

Unternehmen spielen Innovationstheater und scheitern

written by Julia Weinzettl - www.taskfarm.com

*Daniel Tyoschitz, Gründer und Geschäftsführer von Understand
Innovation*

Reading Time: 3 minutes

Corporate Innovation und Digitale Transformation sind derzeit in den meisten etablierten Unternehmen beliebte Modewörter und verschlingen enorme Summen an Geld und Ressourcen – doch eines fehlt: ein ganzheitlicher Plan. Unternehmen spielen 'Innovationstheater', sagt Daniel Tyoschitz, Gründer und Geschäftsführer von Understand Innovation. Es gibt verschiedene Massnahmen, wie beispielsweise Learning Journeys ins Silicon Valley, die Zusammenarbeit mit Start-ups, die Gründung von Innovationslabors oder die Neugestaltung der Officelandschaft à la Google, mit denen sich Unternehmen innovativ und damit erfolgreich fühlen. Doch der Schein trügt, in spätestens fünf Jahren kommt das Erwachen, sagt Tyoschitz, da diese Konzepte nur an der Oberfläche vielversprechend aussehen. Die eigentliche, notwendige Transformation, die nur möglich ist, wenn die digitale Strategie mit der Gesamtunternehmensstrategie verflochten ist, bleibt derzeit bei den meisten auf der Strecke.

Im Sinne des [Taskfarm Konzepts](#) wurde Daniel Tyoschitz von [Helmut Blocher](#), Geschäftsführer Succus GmbH, auf das Interview eingeladen.

Warum scheitert Unternehmensinnovation?

Daniel Tyoschitz: Unternehmen haben erkannt, dass sie handeln müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Sie haben meist jedoch

das Ausmaß der notwendigen Veränderung noch nicht verstanden. Im Moment wird oft Innovationstheater aufgeführt. Der CEO und / oder der Aufsichtsrat beschließen, "digital" zu werden und die digitale Strategie zur Erreichung dieses Effekts wird entwickelt. Oft werden dafür neue Mitarbeiter eingestellt, da davon ausgegangen wird, dass dieses innovative Denken im Unternehmen selbst nicht vollumfänglich existiert. Das ist meist auch richtig.

Technologien werden ausprobiert, Innovationsreisen ins Silicon Valley gestartet, Kontakte zu Start-ups geknüpft, Innovation Challenges organisiert, Büroflächen neu gestaltet und ein Innovationslabor eröffnet. Man will die Hands-on-Mentalität, für die Start-ups stehen, auf große, gewachsene Unternehmen übertragen und versucht, diese Veränderung mit einem Methodenkatalog wie Scrum oder Design Thinking zum Laufen zu bringen. Dabei wird jedoch übersehen, dass eine bestehende Unternehmenskultur nicht einfach ein neues Kleid angezogen werden kann. Das Unternehmen kann sich nur ändern, wenn sich die Mitarbeiter ändern. Sie arbeiten jedoch sehr oft schon lange im Unternehmen, diese Firmenkultur ist mit der eines Start-ups, das es oft erst seit ein paar Monaten oder im besten Fall ein paar wenige Jahre gibt, nicht zu vergleichen.

Etablierte Unternehmen sind keine großen Versionen von Start-ups, sondern funktionieren grundsätzlich anders, vor allem wenn man sie ändern will.

Ich denke daher, dass spätestens in 2 bis 5 Jahren die Desillusionierung mit einem großen Knall eintreten wird, wenn sich herausstellt, dass teure Maßnahmen keine Früchte getragen haben.

Was ist dein Ansatz?

Daniel Tyoschitz: In Zukunft wird jedes Unternehmen ein digitales Unternehmen sein. Daher ist die digitale Strategie kein zusätzlicher Punkt in der Unternehmensplanung, sondern muss in alle Bereiche des Unternehmens verwoben werden.

Corporate Innovation kann nur nachhaltig implementiert werden, wenn sie fünf Ebenen abdeckt. Man unterscheidet zwischen Cultural, Organizational, Individual, Commercial und Operational Innovation ([COICO Transformations Modell](#)).

Das typische Set an Innovationsmaßnahmen, das ich vorher erwähnte, kann durchaus nützlich sein, wenn es mit der richtigen Herangehensweise kombiniert wird. Innovation Journeys, wenn sie vor dem Hintergrund eines strategischen Projekts veranstaltet werden und zeitgleich potenzielle Partner im Ökosystem identifiziert und kontaktiert werden, bringen durchaus Mehrwert. Genauso sinnvoll ist es transformative Tools anzuwenden. Wichtig ist einfach, dass die Strategie auf allen Linien durchdacht ist und dass die Maßnahmen nicht nur von der C-Ebene gutgeheissen sondern auch aktiv unterstützt werden. Das gleiche gilt für die Zusammenarbeit mit Startups. Natürlich macht es Sinn sich externe Ideen in das Unternehmen zu holen. Sie werden sich aber weder entwickeln noch verbreiten, wenn nicht davor schon überlegt wurde, welche Anlaufstellen es auf Unternehmensseite gibt und wie diese Innovationen in tatsächliche Produkte umgesetzt werden.

WARUM wir uns als Unternehmen verändern sollen, ist mittlerweile den meisten klar. **WAS** wir machen müssen, um uns zu verändern wird immer klarer. Doch **WIE** wir es umsetzen was wir machen wollen ist momentan in den meisten Unternehmen nicht nachhaltig durchdacht.

Das klingt komplex, wo ist der beste Anfangspunkt?

Daniel Tyoschitz: Mitarbeiter und Unternehmenskultur sind die wichtigsten Ansatzpunkte für die Umsetzung nachhaltiger Veränderungen. Ich halte es für wichtig, ein internes Digitalisierungs Team aufzubauen, die Vision selbst zu erfinden und dann mit voller Verantwortung umzusetzen. Um diese Transformation umzusetzen, sind starke Führungsqualitäten erforderlich. Führungskräfte können die Umsetzung nur vorantreiben, wenn sie sie auch glaubwürdig

verkörpern. Eine wichtige Unterstützung sind dabei Weiterbildungsformate, die Inhalte und auch menschliche Fähigkeiten vermitteln. Die gelebte Veränderung, die frühzeitige Einbeziehung der Mitarbeiter sowie Anreize für Veränderungsbeiträge sind tragende Säulen der Transformation.

Wie werden Unternehmen in 10 Jahren aussehen?

Daniel Tyoschitz: Ich denke, dass sich die Plattform-ökonomie mittelfristig in jeder Branche durchsetzen wird. Es wird in jeder Kategorie wie z.B. Urlaub, Lebensmittel, Transport, etc. eine oder wenige dominierende Unternehmen geben, die die Schnittstelle zum Endkunden sind und Ökosysteme orchestrieren, so wie das Amazon schon heute für den Warenhandel macht. Kunden haben nahezu vollkommene Markttransparenz und bekommen das was sie möchten zu dem Zeitpunkt der Wahl. Vor allem in der B2B-Welt wird das im DACH-Raum für unglaublich große Machtverschiebungen sorgen. Kurz gesagt: Nicht unternehmen, sondern Ökosysteme werden gegeneinander konkurrieren.

www.understandinnovation.com

About:

Daniel Tyoschitz, Gründer und Geschäftsführer von Understand Innovation, verbrachte die letzten zehn Jahren in innovativen Ökosystemen auf der ganzen Welt (Silicon Valley, Tel Aviv, Berlin, etc.) und arbeitete mit ambitionierten Start-ups und Unternehmen in allen Phasen zusammen.

Understand Innovation ist die Zusammenführung aller Erfahrungen und Netzwerke, die er im Laufe der Zeit baute, um einzigartige Innovationsdienstleistungen für Unternehmen weltweit anzubieten.